



Familien
BRANDMAUER

(Selbst-) Verteidigung bei rechten Angriffen im Netz

Kommentare und Nachrichten aus der rechten Ecke sind unangenehm, können sich bedrohlich anfühlen und kosten Kraft und Zeit. Auch das ist Teil rechter Strategien! Aber du kannst dich schützen und dann deine Ressourcen wieder für das nutzen, was dir wirklich wichtig ist!

PS: Den Impuls bei Hass und Hetze in der Kommentarspalte zu diskutieren kennen wir gut. Aber auch das schenkt vor allem rechten, diskriminierenden Inhalten eine Bühne - und das auf deiner IG-Seite. Wenn du das Gefühl hast, dass sich mit einer Person ein Gespräch noch lohnen würde, lenke die Diskussion lieber in die Direktnachrichten um (z.B. "Ich stimme dir nicht zu, bei Interesse können wir uns gern per DM austauschen!") In den meisten Fällen wird darauf nicht eingegangen - womit deutlich wird: Es geht fast immer um die "Bühne", selten um inhaltliche Auseinandersetzungen.

Rechte Akteur*innen und Trolle landen in deiner Kommentarspalte



- Person blockieren - Dann werden die Kommentare der Person direkt entfernt und sie kann nicht mehr auf dein Profil zugreifen. Sie kann dich auch nicht mehr "erwähnen" oder "markieren". (Auch wenn du die Blockierung irgendwann wieder aufhebst, werden die Kommentare nicht wiederhergestellt.)
- Die Kommentarspalte jederzeit im Blick zu haben, kostet Zeit und das Lesen von Hetzkommentaren Seelenkraft - du kannst Freund*innen bitten, einen Blick auf die Kommentarspalte zu haben und dich kurz zu informieren, wenn es etwas zu blocken gibt.
- Wird es dir zu viel, kannst Du die Kommentarfunktion deaktivieren. Dann werden alle Kommentare, die bereits vorhanden sind, ausgeblendet. Wie? Klicke neben deinem Beitrag auf "..." und dann "Kommentarfunktion deaktivieren". (Wenn du Kommentare für den Beitrag wieder aktivierst, werden frühere Kommentare wiederhergestellt und es kann wieder kommentiert werden.)
- Melden! Auch wenn Instagram sich in Zukunft vermutlich noch weniger um Hasskommentare kümmern wird: Melden bleibt wichtig! Das geht zum Beispiel ganz schnell über die MeldeHeld*innen-App von HateAid. Dort findest du auch eine kostenlose Betroffenenberatung und weitere Tipps.

Rechte Akteur*innen und Trolle landen in deinen Direktnachrichten



- Auch hier gilt: Schütze dich indem du die Person blockierst - Dann erreichen dich keine Nachrichten mehr von ihr und sie werden auch nicht "nachgesendet", falls du die Blockierung wieder aufhebst. Auch Nachrichten kannst du bei MeldeHeld*innen, HateAid-Formular oder REspect! melden.



Quellen (wenn nicht direkt verlinkt) & weitere Informationen: <https://hateaid.org/straftaten-im-netz/>, <https://hateaid.org/rechtsextremismus-im-internet/>, <https://hateaid.org/counterspeech/>
<https://hateaid.org/ratgeber/#1649854369875-18eb4c8c-4d28>